

16. Dießener Marktsonntag war ein voller Erfolg

Der Gewerbeverband hatte zehn neue Standbetreiber für den Jahrmarkt gewinnen können – Großes Glück mit dem Wetter



Bis auf einige kurze Schauer blieb das Wetter erstaunlich stabil beim Dießener Marktsonntag. Allerdings war's für die Jahreszeit zu kühl. Fotos (4): Kramer



Kässpatzen oder Raclette. Eine willkommene kulinarische Köstlichkeit an einem kalten Tag.



Vertrauen ist gut, aber Kontrolle besser. Pfarrer Josef Kirchsteiner, l., beim Takeoff am Untermüllerplatz. Alois Kramer, Mitte, Geschäftsführer des Ammersee Kuriers lud den Geistlichen zu dieser „Himmelsfahrt“ ein. Foto: Münzenmaler



Mit Oldies empfing die Gewerbebandsvorsitzende Uschi Wacke die Besucher.

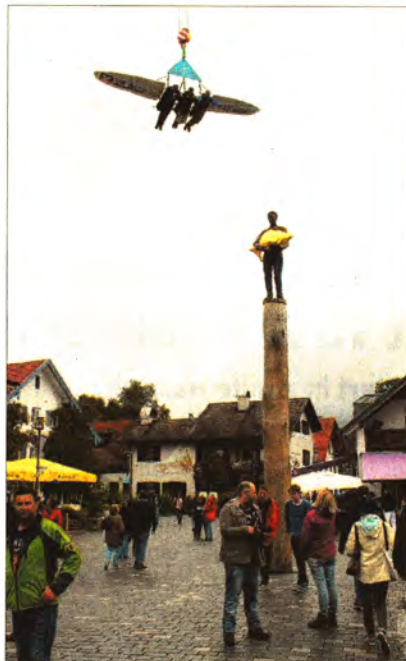
den Markt bis in die Seeanlagen hinab ausdehnen. Wir sind auch froh, dass wir zehn neue Stände gewinnen konnten, darunter einen Raclettestand, den Schwarzbrenner, Süßwahn, der Brühstand und auch die Edelsteinketten.“

Dass der Gewerbeverband kräftig im Vorfeld die Werbetrommel gerührt hatte, trug zum Erfolg des 16. Dießener Marktsonntags bei. Traditionell kommen die Dießener Bürger, um sich zu treffen, zu unterhalten, Produkte auszuprobieren oder auch mal entspannt die ortsansässigen Ladengeschäfte zu besuchen. Das Spanferkel, das bei den beiden Michis in der Mühlestraße über einem Holzkohlegrill bruzzelte, war schnell weg.

Für ganz Mutige bot AirEmotion spannende Ansichten über Dießen. Allerdings ist das nicht jedermanns Sache, sich von einem Kran mit zwei anderen in eine Höhe von 40 Metern hinaufbefördern zu lassen. Wer das macht, wird mit einer atemberaubenden Sicht belohnt.

Dießen, wie man es sonst nicht kennt, sieht man von oben. Pfarrer Josef Kirchsteiner nahm das Angebot auf eine Fahrt in den „Himmel“ vom Ammersee Kurier Geschäftsführer Alois Kramer gerne an und ließ sich mit ihm zusammen in die Höhe fahren.

„Ich habe zwar von meiner Dienstwohnung aus einen hervorragenden Blick über Dießen, aber von diesem Kran aus ist die Perspektive über den Ort noch viel aufregender“, erklärte der Gemeindepfarrer dem Journalisten. Auch wieviel Grün zwischen den Häusern zu finden ist, stellte der Geistliche



Himmelscher Beland für den „Diez“. Was kann man mehr erwarten? Foto: Münzenmaler

mit Erstaunen fest. Vertrauen in Gott ist gut, aber beide „Himmelsstürmer“ achteten sehr darauf, wirklich vom Betreiber richtig gesichert zu sein.

Der Marktsonntag hat dem Gewerbeverband soviel Auftrieb gegeben, dass man im Gremium darüber nachdenkt einen Frühjahrsmarkt für Dießen ins Leben zu rufen.

„Aber bis dahin ist noch ein bisschen Zeit“, sagt Gewerbebandsvorsitzende Uschi Wacke.

amk



Drei Tage vor dem Marktsonntag konnte man noch in den Ammersee zum Abkühlen der heißen Septembertage steigen. Das Thermometer fiel um fast zwanzig Grad. Gut, dass es Lammfellmützen, Handschuhe und andere wärmende Sachen beim Marktsonntag gab.

Dießen – Äußerst zufrieden zeigte sich die neue Vorsitzende des Dießener Gewerbeverbandes, Uschi Wacke, vom Dießener Kopierzentrum zum Marktsonntag, der vorgestern stattfand. Mit 45 Ständen lag der Markt deutlich über der Zahl des vorigen Jahres. „Es waren mehr Besucher als 2015, trotz des etwas problematischen Wetters blieben die Besucher länger in der Mühlestraße als wir das gewohnt waren. Nächstes Jahr werden wir aller Voraussicht nach